



„Guter Start ins Kinderleben“

Pforzheim
hat sich erfolgreich beworben:



Caritasverband e.V.
Pforzheim



Amt für Jugend und Familie
Stadt Pforzheim



Kinderschutzbund
Pforzheim Enzkreis e.V.

Statistische Daten

115.000 EinwohnerInnen

13.500 Familien mit Kindern

4.000 Alleinerziehende

20.000 MigrantInnen (17,5 % der
Einwohner)

2.500 Ausländische Familien

3.300 Kinder unter 3 Jahren

11,7 % Arbeitslosenquote

12,8 % Jugendarbeitslosigkeit tendenziell
keine Besserung spürbar

Handlungsbedarf I

- Hoher Anteil an **Risikogruppen** – Zunahme erwartet
- Weiterentwicklung der **kreisbezogenen Hilfesysteme** – vor allem bzgl. Säuglinge und Kleinkinder
- Fehlende **Infrastruktur** – Familienbildung und Gesundheit – durch Vernetzung kompensieren

Handlungsbedarf II

- Spezifizierung der Vereinbarungen bzgl. Säuglinge und Kleinkinder im Kontext **substituierte** und **suchtabhängige** Eltern
- Schulung **Bindungsforschung** und **frühkindliche Diagnostik** für MitarbeiterInnen des Sozialen Dienst
- Gemeinsame **Fortbildungen** Jugendhilfe und Gesundheitswesen

Daten zur Risikogruppe

- Geburten/Jahr stabil ca. 1.080
- In 2006:
 - 113 Geburten von Müttern bis 21
 - 19 Geburten von Müttern bis 18
- Stichtag 31.12.2005:
 - 196 Mütter bis 21
 - 26 Mütter jünger als 18 Jahre
- Einzelfallhilfe: 19 Mütter mit psychischen Erkrankungen und Kindern unter 3 Jahren

**Abteilung 2
Soziale Dienste
Herr Köne**



**Innenstadt
Oststadt
Südweststadt**

**Buckenbergr-Haidach
Südoststadt
Au
Huchenfeld
Hohenwart
Würm**

**Weststadt
Brötzingen
Arlinger
Maihalden
Dillweißenstein
Sonnenhof-/berg**

**Nordstadt
Eutingen
Büchenbronn**

**Jugend-
sozialarbeit
an Schulen**
Weiherbergschule
Inselhauptschule
Brötzingen Schule
Nordstadtschule
Schanzschule
Arlingerschule
Inselgrundschule
Haidachschule

- Jugendhilfe im Jugendstrafverfahren
 - Familiengerichtliche Verfahren
 - Pflegekinder
 - Kindeswohlgefährdung
 - materielle Sicherung/Vermeidung Obdachlosigkeit
- Obligatorische Schwerpunkte in jeder Arbeitsgruppe

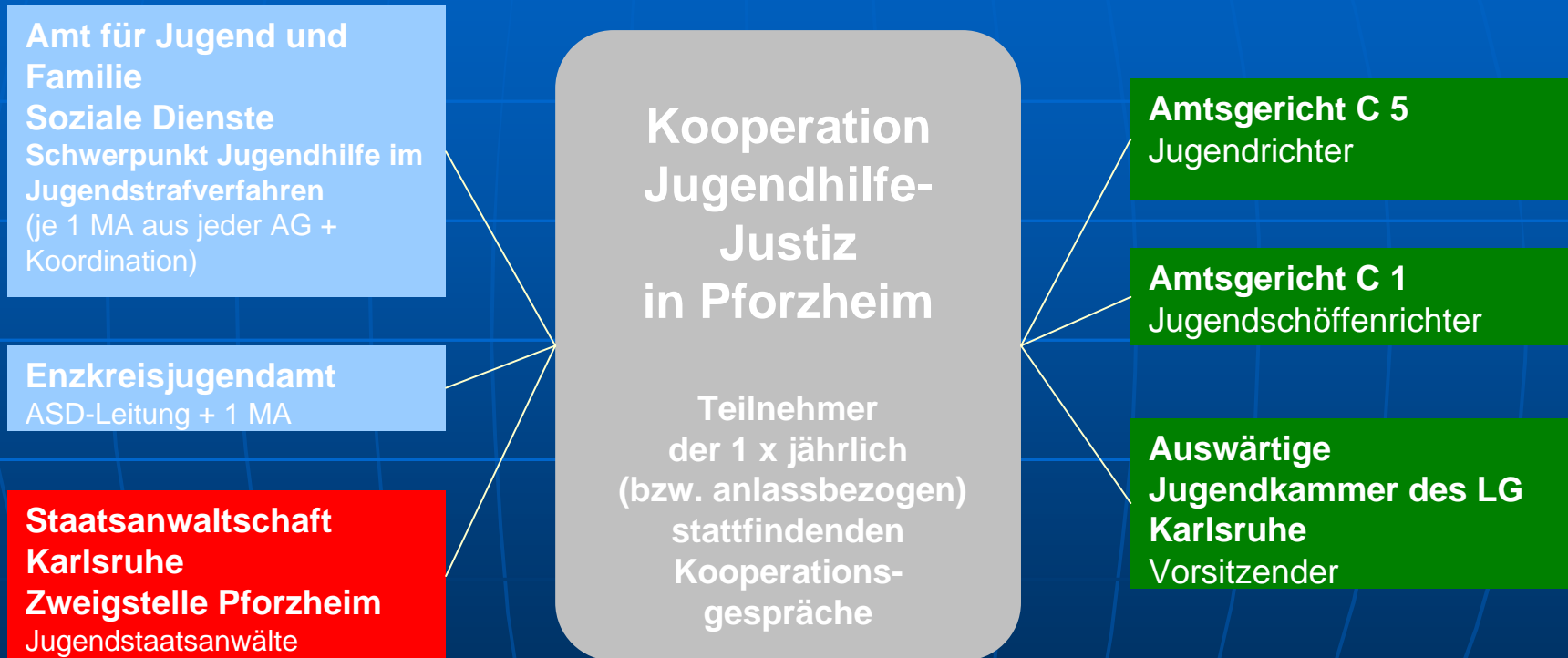
Sozialraumorientierte Soziale Dienste mit Bereitschaftsdienst und Fallzuordnung nach den Kriterien:

Kompetenz – Kontinuität - Kapazität



Kooperation und Vernetzung in der Jugendhilfe

- Kooperationsvereinbarungen mit
 - Psychosozialen Beratungsstellen
 - AG Drogen
 - Fachberatungsstelle gegen sexuellen Missbrauch

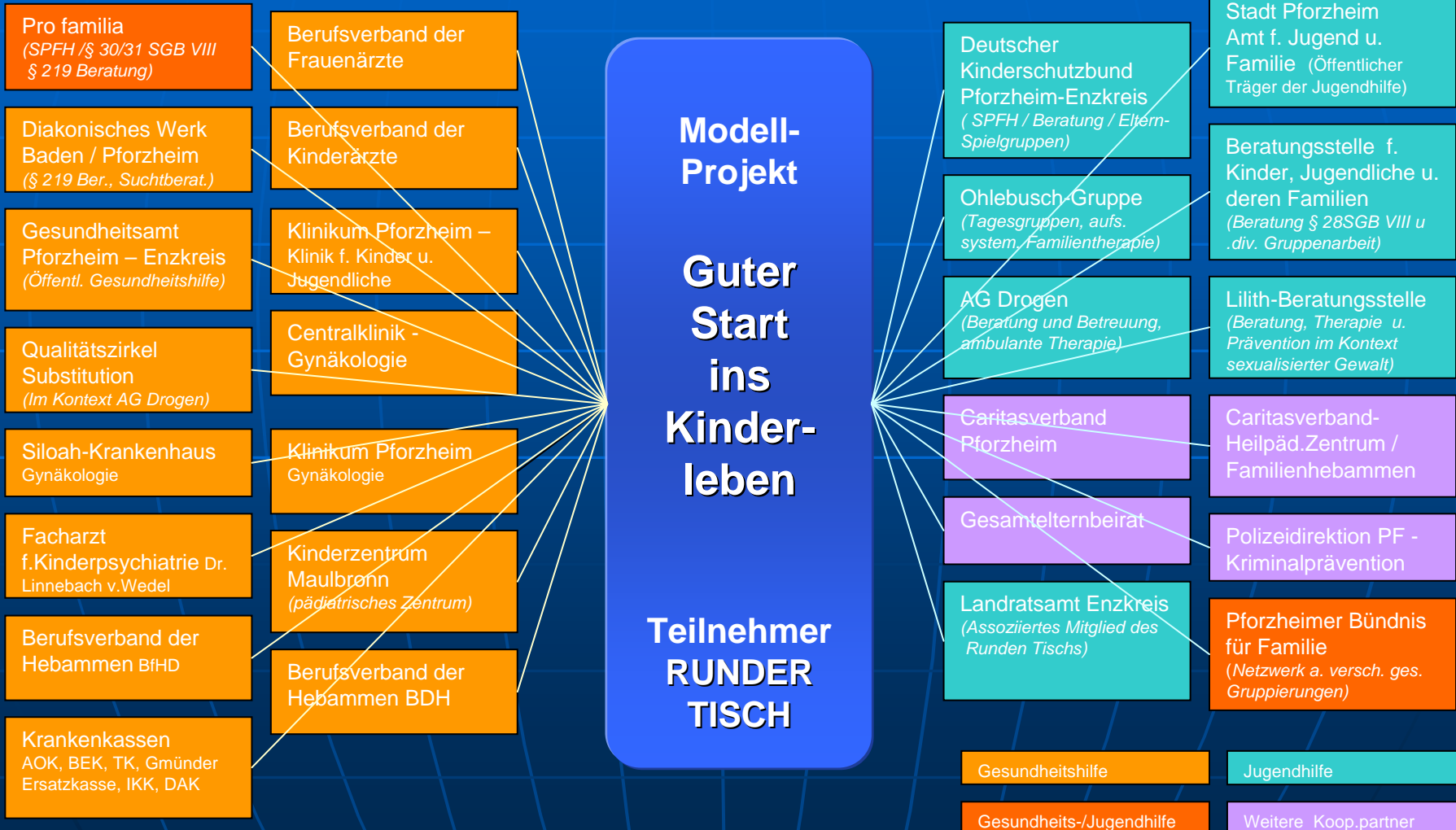


* analoges Netzwerk mit dem Familiengericht wird derzeit entwickelt



Vernetzung bezüglich Risikogruppe





Vorrangige Ziele des Landesprojektes für Pforzheim

- Kommunikations- und Kooperationsverbesserung zwischen Gesundheitshilfe und Jugendhilfe
- entsprechende Weiterentwicklung der gut ausgebauten Netzwerkstruktur
- Schaffung eines gemeinsamen Verantwortungsbewusstseins zur Wahrnehmung der Kinderschutzfunktion
- Optimierung der präventiven und familienunterstützenden Angebote
- Herstellung der Arbeitsfähigkeit des Runden Tisches
- Durchführung einer entwicklungspsychologischen interdisziplinär angelegten Weiterbildung
- Schulung von einzelnen Kinderarztpraxen im Rahmen eines Ergänzungsprojektes der Uniklinik Ulm
- Durchführung einer gesonderten Info-Veranstaltung mit möglichst vielen Kinderärzten und Allgemeinmedizinerinnen in Pforzheim am 11.07.2007
- Entwicklung der Kultur einer Verantwortungsgemeinschaft zum Kinderschutz in Pforzheim